

Kommentar über Diesel-Fahrverbote

Verunsichert

Der Diesel, ein Auslaufmodell – dieser Eindruck verfestigt sich beim Blick auf den aktuellen Automarkt. Um acht Prozent ist die Zahl neu zugelassener Selbstzünder seit Jahresbeginn zurückgegangen. Der Antrieb hat einen erheblichen Ansehensverlust erlitten, verschuldet von Herstellern und der Politik. Autofahrer sind verunsichert durch die Diskussion über Fahrverbote in Innenstädten.

Nun ist Hamburg vorangeprescht, zwei Hauptverkehrsstraßen sind künftig für ältere Dieselfahrzeuge tabu. In der Sache ist an der Entscheidung wenig auszusetzen. Es handelt sich um partielle Verbote an neuralgischen Punkten der Stadt, an denen tatsächlich Grenzwerte immer wieder überschritten werden. Stauen darf man über den Wortbruch von SPD-Bürgermeister Olaf Scholz, der Fahrverbote für Dieselaautos einst ausschloss.

Diese waghalsige Kehrtwende ist ein Beispiel dafür, wie ungeschickt Politik oft agiert im Umgang mit einem fraglos heiklen Thema. Das schafft zusätzliche Verunsicherung, wo schnellstmöglich Klarheit herrschen sollte – darüber, wo Autos mit Dieselmotor künftig noch unterwegs sein dürfen. Verkehrs- wie Luftreinhaltepläne müssen auf den Tisch. Das gilt auch für Bremen.



PHILIPP JAKLIN